

Berichterstattung 27.08.2012 Bauphase III

Zum Bauvorhaben „Umgestaltung Marienplatz“

1. Stand der Bauarbeiten Bauphase 3

Der Bauablaufplan für die Bauphase III wurde an die Liefertermine für das Natursteinpflaster angepasst.

Unter der Voraussetzung, dass die Endfestigkeit des Pflasteraufbaus erreicht wird, kann der Nahverkehr von folgenden Eckterminen ausgehen:

10.09.2012 Die Pflasterung der Gleisbereiche 1 bis 3, der Fahrbahn Nord und der Platzfläche (zwischen den Gleisen 2 und 3) ist hergestellt. Der quasimonolithische Aufbau der Pflasterfläche im Gleisbereich 1 und die Fahrbahn Nord hat die Endfestigkeit am 30.09.2010 erreicht.

Der Nahverkehr kann die Gleisanlagen für die Durchfahrt ohne die Haltestellen nutzen und die Busse der Linien 10 und 14 können einspurig über die Pflasterfläche Gleis 2 in beide Fahrtrichtungen über den Marienplatz (Goethestraße / Bahnhof) fahren. Für die Sicherung zur durchgängigen Befahrbarkeit der einspurigen Verkehrsführung ist für die Busse im Bereich der Baustelle Marienplatz ein personell überwachter Einlassdienst im Bereich Wismarsche Straße, Goethestraße und Lübecker Straße ab dem 10.09. bis zum 06.10. zwingend notwendig.

Der Busverkehr vom Wittenburger Berg wird weiter über die Lübecker Straße / Arsenalstraße geführt und schwenkt erst nach dem Erreichen der vollen Belastbarkeit des Pflasters Fahrbahn Nord am 6. Oktober um. Die Buslinien 5 und 7 enden in der Geschwister- Scholl- Straße. Die eingerichteten temporären Haltestellen für die Straßenbahn- und Buslinien bleiben ohne örtliche Veränderungen bestehen.

06.10.2012 Die Endfestigkeit der Pflasterfläche in den Gleisbereichen und der Fahrbahn Nord ist erreicht. Die Fahrbahn Ost ist mit den Haltestellen hergestellt. Der Nahverkehr fährt dann wieder nach dem normal, gültigen Fahrplan, wobei die temporäre Haltestelle Klöresgang / Martinstraße bis zum Bauende (November 2012) bestehen bleibt.

Dem Nahverkehr ist diese Fahrbetriebssituation bekannt und hat seinen Fahrbetrieb entsprechend eingerichtet und geplant.

Die Arbeiten werden gemäß dem aktualisierten Bauablaufplan für die Bauphase III Stand 17.07.2012 ausgeführt.

- Mischwasserkanalbau
Die Neubau- und Renovierungsmaßnahmen sind realisiert.
- Regenwasserkanalbau
Der Neubau des Regenwassersammlers ist realisiert.
- Schutzrohrverlegung

Für Telekom, Nahverkehr und Stadt wurden abschnittsweise die Leerrohrsysteme zur Abdeckung des Erschließungsbedarfes im Fahrbahn- und Gehwegbereich weiter verlegt.

- Gleisanlage

Die Gleisanlage mit den Gleisen 1 bis 3, die Erneuerung und Anpassung der Fahrleitungsanlage für die Straßenbahn sowie der Rückbau des Klettergleises wurde termingerecht realisiert. Im Bereich der Wismarschen Straße wird noch die temporäre Weiche in der 36. Kalenderwoche ausgebaut.

- Oberfläche

Die Pflasterarbeiten werden gegenwärtig durch zwei verstärkte Kolonnen ausgeführt. Die vorgesehene Tagesleistung wird erreicht. Der hohe Sortieraufwand für die Pflastersteine besteht weiter. Die ausgeführten Arbeiten erreichen die geforderte Qualität.

Das Natursteinpflastermaterial ist nun gemäß den angekündigten Terminen angeliefert worden. Eine Lieferung für Ersatzmaterial für Sonderformate und die nachbestellten 60 m² Pflastersteine steht noch aus. Die Lieferung wird voraussichtlich Ende September erfolgen.

Die Pflasterkapazitäten wurden auf die Herstellung der Gossen und die Auspflasterung Gleis 1 konzentriert, sodass bis zum 30.08. diese Bereiche fertig sein werden.

Der Baubetrieb sichert die Einhaltung der benannten Ecktermine zu. Ab 30.08. wird mit der Vorbereitung der Pflasterung für die Fahrbahn Nord begonnen.

Für den Fortgang des Gehwegbaus ist im Bereich der Sparkasse der Einbau des Füllbodens und der Tragschichten bis auf kleine Restleistungen erfolgt. Die Sparkasse hat für das Kunstobjekt das Fundament herstellen lassen. Die Koordinierung beginnend von der Planung bis zum Bau hat mit allen Beteiligten hervorragend funktioniert.

Die Sanierung der Sparkassenkellerwand ist bis auf den Übergangsbereich fertig gestellt. Für den Bau der Treppenanlage mit Rampe laufen die Vorbereitungen. Mit den Arbeiten wird am 28.08. einschließlich der Verlegung der Betonplatten begonnen.

Des Weiteren wurde der Gehweg Wismarsche Straße hergestellt.

- Leitungsverlegung / Beleuchtung

Die Beleuchtungskabel werden abschnittsweise vor der Herstellung der Oberflächen verlegt. Die Netzgesellschaft errichtet einen Stromanschlusspunkt (Senkelekrant) im Bereich der Fahrradständer vor der Sparkasse.

Für die Platzbeleuchtung wurden 5 Fundamente hergestellt und die Stelen aufgestellt. Die Anpassung der Betonplatten erfolgt unmittelbar nachdem Stellen der Stelen.

2. Kosten

Eine Übersicht für die erbrachten Leistungen bezogen auf das Auftragsvolumen und der Stand der Ausgaben ist Bestandteil der Berichterstattung Ende August.

3. Beschwerden
Über den Logistiker werden die eingegangenen Beschwerden, Anfragen sowie Beanstandungen geklärt bzw. beantwortet.
4. Vorkommnisse
keine
5. Verkehrssicherheit
Der Baustellenplan muss immer wieder an die laufenden Bauarbeiten angepasst werden.
Die Veränderungen sind, bevor sie veröffentlicht werden, mit den bekannten Anliegern abgestimmt.

Der Bericht wurde erstellt durch

Reinhard Henning
Projektkoordinator